



Verantwortung
für Ihre Sicherheit

Information der Öffentlichkeit nach § 11 der „Störfallverordnung“ (12. BImSchV)

Inhaltsverzeichnis

Warum diese Broschüre?	3
Basell Polyolefine GmbH	
– Das bedeutet Verantwortung für Ihre Sicherheit.....	4
Basell Polyolefine GmbH	5
Gesetzliche Anforderungen	6
Was die Basell Polyolefine GmbH konkret tut, um Gefahren abzuwehren	7
Stoffe und ihre Gefährdungsmerkmale	8
Wenn doch einmal etwas passieren sollte – Die ersten Schritte	9
So verhalten Sie sich richtig! Sicherheitshinweise	10
Worauf Sie in der Folgezeit achten sollten.....	11
Weitere wichtige Rufnummern	12
Responsible Care.....	13

Warum diese Broschüre?

Ob beim Kochen, beim Waschen oder auch beim Autofahren:

Jeden Tag begegnen wir chemischen Reaktionen in unserem Alltag. Die Erkenntnisse der Chemie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität. Doch besonders wichtig im Umgang mit Chemikalien ist die Sicherheit.

Woran denken Sie, wenn Sie die Begriffe „Chemie“ und „Sicherheit“ hören?

Vielleicht fällt Ihnen spontan die Schutzbrille ein, die im Chemieunterricht stets oberste Pflicht war. Was dort im kleinen Rahmen gilt, ist besonders in großen Chemieanlagen wichtig. Eine Vielzahl von Sicherheitsvorkehrungen sind nötig, um Mensch, Tier und Umwelt zu schützen.



Basell Polyolefine GmbH

Das bedeutet Verantwortung für Ihre Sicherheit

Die Basell Polyolefine GmbH ist sich Ihrer Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Ihnen, unseren Nachbarn, bewusst. Unser Ziel ist es, Unfälle und Betriebsstörungen zu vermeiden, damit es nicht zu einem Störfall kommen kann.

Unsere hohen Sicherheitsstandards und unsere langjährig bewährten Sicherheitskonzepte bilden die Basis, auf der wir aufbauen.

Darüber hinaus setzen wir auf sehr gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie modernste technische Einrichtungen, Überwachungs- und Sicherheitssysteme, die wir Ihnen in dieser Broschüre erläutern.

Es ist uns wichtig, dass Sie, als unsere Nachbarn über die richtigen Verhaltensweisen in einem Störfall Bescheid wissen, falls es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen einmal zu einer Betriebsstörung kommen sollte.

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist unser wichtigstes Ziel. Aus diesem Grund arbeiten die Feuerwehren, der Katastrophenschutz und die Polizei seit vielen Jahren „Hand in Hand“ mit unseren Sicherheitsfachleuten zusammen.

In zahlreichen Gesprächen und Übungen werden dabei Lösungen für unerwartete Situationen erarbeitet, damit eine schnelle und effiziente Zusammenarbeit gewährleistet ist, wenn doch einmal etwas passieren sollte.

Auf weiterhin gute und sichere Nachbarschaft!

Stephan Reeker
Werkleiter



Basell Polyolefine GmbH

Die Basell Polyolefine GmbH mit Sitz in Wesseling ist ein Unternehmen der LyondellBasell-Firmengruppe und damit Teil eines der weltweit größten unabhängigen Chemieunternehmen.

LyondellBasell hat sich mit der Lizenzierung technischer Verfahren sowie der Herstellung von Polypropylen (PP) zum Marktführer entwickelt und ist ein bedeutender Anbieter von Polyethylen (PE) und modernsten Polyolefin-Produkten.

Die Produkte aus Münchsmünster dienen als Grundstoff für viele petrochemische Erzeugnisse und werden weltweit weiterverarbeitet und eingesetzt.

Die Palette der Endprodukte reicht von Rohrleitungen, Verpackungen für Lebensmittel, Schraubverschlüssen für Getränkeflaschen bis zu Verpackungsmaterialien für Medikamente.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie im Internet unter www.lyb.com.

Neben den Produktionsanlagen betreiben wir die Infrastrukturbetriebe (von der Pforte über die Energiebetriebe bis hin zur biologischen Abwasserreinigungsanlage, in der die anfallenden Abwässer gereinigt und nach sorgfältiger Qualitätsprüfung über einen gemeindeeigenen Kanal in die Donau geleitet werden).



Gesetzliche Anforderungen

Als Unternehmen der Chemie-Branche unterliegen wir einer Vielzahl gesetzlicher Anforderungen.

Unsere Anlagen sind entsprechend dieser Anforderungen vom Landratsamt Pfaffenhofen genehmigt und erfüllen damit auch die Anforderungen der Störfallverordnung (12. BImSchV).

In regelmäßigen Abständen legen wir die Zuverlässigkeit unserer Anlagen und die Effektivität unserer Sicherheitsvorkehrungen in Sicherheitsberichten dar. Der Sicherheitsbericht wurde dem Landratsamt vorgelegt.

Die Umsetzung der Störfallverordnung wird regelmäßig durch die Regierung von Oberbayern überwacht.

Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung ist auf unserer Internetseite <https://www.lyondellbasell.com/de/muenchsmuenter-plant/> veröffentlicht.

Informationen zur letzten Vor-Ort-Besichtigung gemäß §§ 16, 17 der 12. BImSchV und zum Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der 12. BImSchV können bei der Regierung von Oberbayern - SG 50 Technischer Umweltschutz - eingeholt werden. Informationen zu den Vor-Ort-Besichtigungen, sowie weitere Informationen nach dem Bayerischen Umweltinformationsgesetz können beim Landratsamt Pfaffenhofen a.d. l.m., SG 40 Immissionsschutzverwaltung eingeholt werden.

Für uns ist es aber nicht nur wichtig, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Im Werk Münchsmünster hat die Sicherheit in allen Prozessen oberste Priorität. Von der Planung der Anlagen, über die Produktion bis hin zum sicheren Transport von Gefahrstoffen.

Dabei vermindert der weitgehend automatisierte und computergestützte Ablauf der Produktion die Gefahr menschlichen Fehlverhaltens. Mit Hilfe modernster Verfahrenssteuerung und Überwachungstechnik können wir Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb schnell feststellen und sofort die notwendigen Gegenmaßnahmen einleiten



Was die Basell Polyolefine GmbH konkret tut, um Gefahren abzuwehren...

Anlagenauswahl	Bei der Auswahl unserer Anlagen berücksichtigen wir in hohem Maße Sicherheitsaspekte.
Prozessführung	Wir achten darauf, dass möglichst wenig gefährliche Stoffe in den Anlagen vorhanden sind.
Verfahrenssteuerung	Die Produktion ist weitgehend automatisiert und computergestützt. Dadurch wird die Gefahr menschlichen Fehlverhaltens verringert.
Überwachung	Interne Überwachungstechniken für die Erkennung von Gefahren melden zuverlässig Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb, sodass wir frühzeitig Gegenmaßnahmen einleiten können.
Lagerung	Einrichtungen zur Lagerung von Roh-, Zwischen- und Endprodukten werden regelmäßig überwacht und geprüft.
Verpackung und Versand	Definierte Vorgaben für Verpackung und Versand gewährleisten, dass unsere Produkte das Werk in Richtung Kunden sicher verlassen. Unsere Kunden erhalten selbstverständlich alle umwelt- und sicherheitsrelevanten Informationen.
Zusammenarbeit mit...	den Landkreisen Pfaffenhofen und Kelheim, Polizei, Berufsgenossenschaften, Gewerbeaufsichtsämtern und Gemeinden.
Werkfeuerwehr und Bereitschaftsdienste	Unsere Werkfeuerwehr und Bereitschaftsdienste sind wesentliche Bestandteile unserer Notfallorganisation. Beide sind rund um die Uhr einsatzbereit.
Betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplanung	Ein wichtiger Bestandteil ist ebenfalls die für den Standort mit den Behörden abgestimmte Alarm- und Gefahrenabwehrplanung.

Zudem nutzen wir unsere langjährige Erfahrung und arbeiten stetig an der Verbesserung unserer Sicherheitsmaßnahmen weiter. Denn Sicherheit hat für uns höchste Priorität.



Stoffe und ihre Gefährdungsmerkmale

Die Störfallverordnung nennt rund 40 gefährliche Stoffe und Stoffgruppen. Um Ihnen einen Überblick über die Stoffe zu geben, die wir im Werk in bedeutsamer Menge verwenden, haben wir für Sie die folgende Übersicht erstellt. Die Verwendung all dieser Stoffe geschieht selbstverständlich unter strengen Sicherheitsvorkehrungen.

Brennbare Flüssigkeiten/Flüssiggase

Gefahrstoffe	Gefährliche Eigenschaften	Gefährdung, mögl. Auswirkung	Wahrnehmung und Geruch	Gesundheitliche Beeinträchtigung	Verhalten im Störfall
Wasserstoff Methan/Erdgas Ethan/Ethylen C ₃ -/ C ₄ -Kohlenwasserstoffe	Hochentzündlich	Ausbreitung einer Gaswolke mit anschließender Zündung	„typischer“ Gasgeruch	Übelkeit, Benommenheit, Atembeschwerden	Geschlossene Räume aufsuchen, Türen und Fenster schließen, bei Bedarf Arzt konsultieren, Durchsagen im Radio verfolgen
C4-Schnitt	Hochentzündlich, giftig, kann Krebs erzeugen				

Brennbare/wassergefährdende Flüssigkeiten

Gefahrstoffe	Gefährliche Eigenschaften	Gefährdung, mögl. Auswirkung	Wahrnehmung und Geruch	Gesundheitliche Beeinträchtigung	Verhalten im Störfall
Aceton	leicht entzündlich	Wassergefährdende, z.T. giftige Flüssigkeiten, Dämpfe sind leicht entzündbar und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische	süßlicher Geruch	Reizung von Haut und Augen, starke Reizung der Atemwege	Geschlossene Räume aufsuchen, Türen und Fenster schließen, bei Bedarf Arzt konsultieren, Durchsagen im Radio verfolgen
Hexan			benzinartig		
Propanol			alkoholartig		
Dimethyldisulfid			schwefelartig		
Methanol	leicht entzündlich, giftig		alkoholartiger Geruch		
Benzolschnitt Naphtha, Pyrolysebenzin	leicht entzündlich, giftig, kann Krebs erzeugen		stechend, benzinartig bzw. aromatischer Geruch		

(sehr) giftige Stoffe

Gefahrstoffe	Gefährliche Eigenschaften	Gefährdung, mögl. Auswirkung	Wahrnehmung und Geruch	Gesundheitliche Beeinträchtigung	Verhalten im Störfall
Schwefelwasserstoff	hochentzündlich, sehr giftig, stark wassergefährdend	Dämpfe mit Luft Explosiv mit anschließender Zündung, Ausbreitung einer Gaswolke	Geruch nach „faulen Eiern“	Reizungen von Haut und Augen, starke Reizung der Atemwege, Augen und Haut	Geschlossene Räume aufsuchen, Türen und Fenster schließen, bei Bedarf Arzt konsultieren, Durchsagen im Radio verfolgen

Wenn doch einmal etwas passieren sollte – Die ersten Schritte

Interne Sicherheitssysteme wie z.B. Gas- und Rauchmelder bieten eine ständige Überwachung der Anlagenbereiche. Sie können geringste Mengen verschiedener Stoffe wahrnehmen und geben eine Meldung an den Betrieb und die Werkfeuerwehr, um unverzüglich Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Austretende Stoffe können z.B. durch den Einsatz von Wasserschiern niedergeschlagen werden, um die Stoffausbreitung zu begrenzen. Das verunreinigte Wasser wird aufgefangen und einer speziellen Entsorgung zugeführt.

Falls es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch einmal zu einer Störung mit möglichen Auswirkungen auf die Nachbarschaft kommen sollte, ist es wichtig, dass Sie über die ersten Schritte informiert sind.

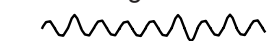
Bei einer Störung kann es neben einem Brand oder einer Explosion auch zu einer Freisetzung gefährlicher Stoffe kommen. Dies könnte unter Umständen zu Gefährdungen von Menschen, Tieren, Umwelt, Pflanzen, Boden, Wasser, Atmosphäre, Kultur- oder Sachgütern auch außerhalb Sicherheitssysteme des Werkes führen.

Bei Eintritt eines solchen Ereignisses greifen unsere Werkfeuerwehr und unser Krisenstab sofort ein. Sie alarmiert umgehend weitere, notwendige Einsatzkräfte der Landkreise Pfaffenhofen und Kelheim, die ihrerseits die Nachbarschaft – also Sie – informieren.

Sie werden informiert durch

- Lautsprecherdurchsagen vor Ort
- Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge
- Rundfunkdurchsagen
- Sirensignal (Gemeinden):

Warnung



1 Minute Heulton auf und ab

Entwarnung

1 Minute Dauerton

Vom Zeitpunkt eines Sirensignals bis zu Rundfunkmitteilungen oder Lautsprecherdurchsagen von Fahrzeugen, kann einige Zeit vergehen.

Weitere notwendige Informationen im Laufe eines Ereignisses werden auf den gleichen Wegen an die betroffenen Personenkreise weitergegeben.

Hinweise auf eine Gefahr können sein

- Sichtbare Zeichen wie Rauch oder Feuer
- die Wahrnehmung eines ungewöhnlichen Geruchs
- Reaktionen des Körpers wie Übelkeit, Erbrechen sowie Reizung der Augen bzw. der Atemwege

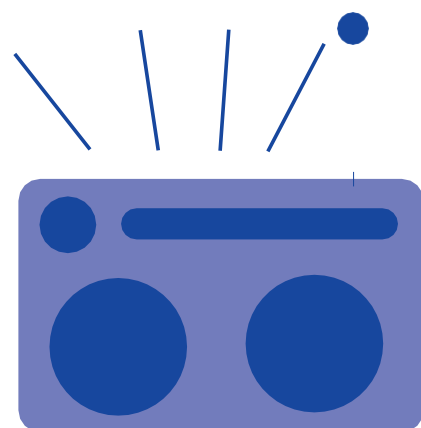


So verhalten Sie sich richtig! Sicherheitshinweise

- Ruhe bewahren!
- Folgen Sie unbedingt den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr oder sonstiger Einsatzkräfte!
- Rufen Sie Kinder ins Haus!
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf!
- Helfen Sie insbesondere älteren und behinderten Menschen und nehmen Sie Passanten vorübergehend auf!
- Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, Polizei, zum Rettungsdienst und zum Werk, wenn nicht eine besondere Situation bei Ihnen (Feuer, Unfall) einen Anruf notwendig macht!
- Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf!
- Suchen Sie geschlossene Räume auf. Diese schützen am wirkungsvollsten vor möglichen Gasen und drohenden Explosionen!
- Schließen Sie sämtliche Türen und Fenster und halten Sie sich nach Möglichkeit nicht direkt an diesen auf!
- Stellen Sie Belüftung und Klimaanlage – auch im Auto – ab!
- Schalten Sie anschließend Ihr Radio ein!

Radiosender

BR1	101,6 MHz
BR2	88,4 MHz
BR3	97,6 MHz
B5 aktuell	105,9 MHz
Antenne Bayern	103,0 / 100,2 MHz
Radio IN	95,4 MHz



Worauf Sie in der Folgezeit achten sollten

- Schließen Sie ggf. Fenster und Türen
- Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk!
Grund: Gase sind meist schwerer als Luft und bleiben am Boden.
- Halten Sie bei Geruchswahrnehmung feuchte Tücher locker vor Mund und Nase!
Gesundheitsschädliche Stoffe können so zumindest teilweise zurückgehalten werden.
- Vermeiden Sie wegen möglicher Explosionsgefahr jedes offene Feuer!
Dazu zählt auch das Anzünden einer Kerze oder Zigarette!
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus!
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust! Sie gefährden sich damit nur selbst!
- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der Behörden!
- Bleiben Sie dem Einsatzort fern!
- Flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto!
Die Verkehrswege werden von den Einsatzfahrzeugen benötigt.

Wichtige Telefonnummern Ärztliche Dienste

Rettungsdienst, Krankentransport, Ärztliche Notdienstzentrale **112**

Hausarzt (bitte hier Ihren Hausarzt ergänzen) _____

Giftinformationszentrale München **(0 89) 1 92 40**

(Sollte eine Vergiftung vorliegen, können Sie dort anrufen und sich beraten lassen.
Diese Klinik verfügt über spezielle Einrichtungen und entsprechendes Fachpersonal.)



Folgende Kliniken liegen in unserem Einzugsbereich

Klinikum Ingolstadt	(08 41) 88 00
Kreiskrankenhaus Kelheim	(0 94 41) 70 20
Kreiskrankenhaus Kösching	(0 84 56) 71-0
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Regensburg	(09 41) 36 90

Weitere wichtige Rufnummern

Feuerwehr-Notruf	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiinspektion Geisenfeld	(0 84 52) 720-0
Polizeipräsidium Oberbayern Nord (Ingolstadt)	(08 41) 93 43-0
Polizeiinspektion Kelheim	(0 94 41) 5 04 20
Stadt Ingolstadt, Brand- und Katastrophenschutz	(08 41) 3 05-0
Landratsamt Kelheim, Brand- und Katastrophenschutz	(0 94 41) 2 07-0
Landratsamt Pfaffenhofen	(0 84 41) 27-0
Gewerbeaufsicht München Land	(0 89) 6 99 38-0
Regierung Niederbayern	(08 71) 8 08-01
Regierung von Oberbayern	(089) 2176-0
Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	(08 41) 37 05-01
Wasserwirtschaftsamt Landshut	(08 71) 8 28-01

Wenn Sie noch Fragen haben – Bitte um Kontakt

Um Ihnen in einem Schadensereignis oder bei Beschwerden schnellstmöglich und umfassend Rede und Antwort zu stehen, haben wir im Werk einen Info-Service eingerichtet. Sie erreichen uns unter folgender Telefonnummer:

„Bürgertelefon“ **08402 76 600**
Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!

Unsere Postanschrift lautet: **Basell Polyolefine GmbH**
Berghauser Weg 50
85126 Münchsmünster

Responsible Care

„Responsible Care“, ist eine weltweite Initiative der Chemiebranche, in der sich Tausende von Unternehmen freiwillig verpflichten mehr zu tun, als vorgeschrieben ist.

Auch das Werk Münchsmünster beteiligt sich an dieser Initiative.

Verantwortungsvolles Handeln bedeutet für uns die ständige Verbesserung von Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz – unabhängig von gesetzlichen Mindestanforderungen.

Basell Polyolefine GmbH
Berghauser Weg 50
85126 Münchsmünster

Telefon: (08402) 76-525
Telefax: (08402) 1500

Stand: Januar 2022

lyondellbasell